

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

anderen Hautauschlägen ausgehoben wird; und da diese Entleerungen nur in Folge der Vitalitäts-Erhöhung in den betreffenden Organen stattfinden, so ist es begreiflich, daß mit der beendeten Entleerung auch die Disposition zur Wiederverzeugung aufgehoben wird.

Den Beweis für das eben Angeführte lieferten zahlreiche Kranke dieser Art, welche nach oft mehrjährigem, nutzlosen Gebrauche von Medicinen und der Salzquellen mit tief zerrütteten Verdauungsorganen ihre endliche Heilung an hiesiger Anstalt suchten und bei genügender Ausdauer auch fanden.

#### Goldader=Leiden.

Eine Krankheit, welche mit ihren verschiedenen Erzeugnissen und Formen mit der vorigen verwandt ist. Sie ist eine meist vom Jünglingsalter an entwickelte und durch unsere Lebensverhältnisse und Gewohnheiten üppig genährte Verstümmung des gesammten Feldes unserer Reproduktion. Müssen daher auch oft die Ansprüche auf Heilung bescheiden sein, so ist es doch gewiß, daß kein Heilmittel diesem Lebensfeinde und den ihn fördernden Potenzen so direkt entgegen tritt, als das Wasser, sowohl durch Bethätigung des Kreislaufes, besonders des zurückführenden, als auch durch Verdünnung des Blutes.

#### Chronische Gicht.

Dieses so häufige und in seiner höheren Entwicklung eben so schmerzhaft als gefährliche und schwer zu hebende Leiden beruht ebenfalls auf Funktionsstörungen der Unterleibs-Organen. Die Unterscheidung der verschiedenen Formen ist für die Wasserkur nicht wesentlich, da dieselbe immer nur den Einen Zweck, Erhöhung der Gesammtthätigkeit des Organismus, verfolgt.

Nachdem die Wasserkur eben sowohl Funktionsstörungen im Unterleibe zu regeln, als die Ausscheidung